

## 2. NVP SPNV – Entwurf

## Stellungnahme der Städte und Gemeinden

## 1 Stellungnahmen der Städte und Gemeinden

<b>Stadt Ahlen</b>	Es bestehen keine Bedenken.
<b>Stadt Beckum</b>	<p>Hinsichtlich der Darstellung der Maßnahmen zum Handlungskonzept 2. Nahverkehrsplan zur Strecke 400 Hamm – Bielefeld werden seitens der Stadt Beckum keine Bedenken erhoben.</p> <p>Zu der Darstellung der Strecke WLE Münster-Neubeckum wurden hinsichtlich der Reaktivierung mehrheitlich seitens der Stadt Beckum keine Bedenken erhoben.</p> <p>Zu der Darstellung der Strecke WLE Münster-Neubeckum wurden hinsichtlich der Reaktivierung mehrheitlich seitens der Ausschussmitglieder insbesondere folgende Aspekte kritisch angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweifel hinsichtlich einer dauerhaft gesicherten Finanzierung der Betriebskosten bzw. des Betriebsdefizits seitens des Landes ohne eine Beteiligung der Kommunen,</li> <li>- Bindung von erheblichen Finanzmitteln bei gleichzeitiger nicht auszuschließender Reduzierung der Landesmittel zu Lasten der erforderlichen Mittel zur Gewährleistung zumindest des Status Quo des ÖPNV in der Fläche und damit auch in der Stadt Beckum,</li> <li>- Wegfall der Schnellbuslinie ab Beckum bei Reaktivierung der Strecke WLE Münster-Neubeckum mit den Auswirkungen auf den auch stadtteilverbindenden Busverkehr Beckum-Neubeckum (bisher S 30/R 61/R 62).</li> </ul> <p>Auf der Grundlage des Beschlusses des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr werden insofern seitens der Stadt Beckum, vorbehaltlich der Ergebnisse sowohl der Untersuchung und Bewertung im Rahmen der Integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW als auch der – bei positiver Bewertung im Ergebnis der IGVP NRW – weiteren Entscheidungsfindung im Rahmen der beabsichtigten standardisierten Bewertung, Bedenken erhoben.</p>
<b>Gemeinde Beelen</b>	Es bestehen keine Bedenken.
<b>Stadt Drensteinfurt</b>	Es werden keine Einwände erhoben.
<b>Stadt Ennigerloh</b>	Es bestehen keine Bedenken.
<b>Gemeinde Everswinkel</b>	Den grundsätzlichen Ausführungen des Nahverkehrsplanes wird zugestimmt. Die Notwendigkeit der Aufgabe des Haltepunktes Raestrup wird im Handlungskonzept (S. 70, 71) nicht zutreffend abgehandelt und kann so nicht akzeptiert werden. Hierzu sind vertiefendere Darstellungen erforderlich.
<b>Stadt Oelde</b>	Es bestehen keine Bedenken.
<b>Gemeinde Ostbevern</b>	Es bestehen keine Bedenken.
<b>Stadt Sassenberg</b>	Es bestehen keine Bedenken.
<b>Stadt Sendenhorst</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dem Entwurf des 2. Nahverkehrsplanes SPNV Münsterland wird grundsätzlich zugestimmt.</li> <li>2. Zum Thema "Reaktivierung der WLE-Strecke Münster-Neubeckum"</li> </ol>

## Stellungnahme der Städte und Gemeinden

erfolgt nach Vorlage des Bewertungsergebnisses zur Integrierten Gesamtverkehrsplanung (IGVP) des Landes NRW zu einem späteren Zeitpunkt eine gesonderte Stellungnahme.

Darüber wurde folgender Beschluss gefasst, dem zuständigen Landesministerium schon vorab mitzuteilen, dass das Projekt "Reaktivierung der WLE-Strecke Münster-Neubeckum" nach wie vor im "Vordringlichen Bedarf" verbleiben soll und nicht als sogenanntes "Disponibles Projekt" einzustufen sei.

### Stadt Telgte

Zum Entwurf des 2. Nahverkehrsplanes SPNV Münsterland mit dem Stand 06.10.2005 wurden folgende Anregungen und Kritikpunkte vorgebracht:

1. Auf Telgter Stadtgebiet liegende Bahnübergänge sollen zusammengelegt werden. In Telgte werden ferner die Bahnsteige erhöht werden müssen, damit die gleichzeitige Einfahrt von zwei Zügen im Bahnhofsbereich möglich wird.

Dies darf jedoch keineswegs zu Schließungszeiten des Bahnübergangs im Bereich "Steintor" führen, die mit dem abfließenden Straßenverkehr aus dem Knotenpunkt Orkotten kollidieren. Mit der Errichtung des Kreisverkehrs im Knotenpunkt Orkotten ist zur Vermeidung eines Verkehrschaos der Abfluss des Verkehrs in Richtung Baßfeld unbedingt sicherzustellen. Ein Rückstau durch die Schließzeiten der Schranken ist weitestgehend zu vermeiden. Die momentanen Schließzeiten – 3 bis 5 Minuten ist keine Seltenheit – stellen einen unhaltbaren Zustand dar, der auf jeden Fall zu verbessern ist.

Eine Verbesserung der Gesamtsituation in diesem Bereich sollte erfolgen, indem

- ↳ das Rotlichtsignal der Bahn über ca. maximal 5 Sekunden vor Senkung der Bahnschranken erscheint und die Bahnschranken sich erst unmittelbar, maximal 15 Sekunden, vor Durchfahrt des Zuges senken und unmittelbar danach, maximal 5 Sekunden, wieder öffnen.
  - ↳ eine Verknüpfung mit der Lichtsignalampel für den Straßenverkehr in der Weise erfolgt, dass gleichzeitig mit Erlöschen des Rotlichtsignals für die Bahn die Straßenverkehrsampel auf "gelb" bzw. "grün" geschaltet wird.
  - ↳ nach Durchfahrt des Zuges aus Warendorf die Schranken sofort wieder zu öffnen sind.
2. Eine Aufhebung des Haltepunktes Raestrup-Everswinkel (S. 70) sollte nicht erfolgen.
  3. Positiv bewertet wird die zeitliche Ausdehnung der Bedienung der Strecke Münster – Warendorf in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag um 2 Stunden bis ca. 0.00 Uhr (S. 70).
  4. Die für den Streckenabschnitt Münster - Osnabrück vorgesehenen Maßnahmen stellen für die Verbindung Westbevern-Vadруп eine Verbesserung dar und werden befürwortet.
  5. Erfreulich ist die vorgesehene Abstimmung der Verkehrsunternehmen zur Verbesserung der Anschlusssicherheit von Bus und Bahn (S. 44) und die Absicht, den ÖPNV und den SPNV auch landesgrenzenüberschreitend miteinander abzustimmen (S. 32).

## 2. NVP SPNV – Entwurf

### Stellungnahme der Städte und Gemeinden

6. In der Sitzung wurden noch folgende Anregungen gegeben:

Es sollte die Anlegung einer Rechtsabbiegespur auf der Wolbecker Straße in die Warendorfer Straße erfolgen. Hierdurch könnte eine mögliche Stauwirkung des zur Zeit im Bau befindlichen Kreisverkehrs reduziert werden und akustische Geräusche der Bahn verringert werden.

Bei Einführung eines 30-Minuten-Taktes ist eine Optimierung bei der Auflösung, Zusammenlegung und technischen Sicherung von Bahnübergängen erforderlich und zeitnah umzusetzen.

Ferner wurde angeregt, den Betrieb der Bahn ab Warendorf als Stadtbahn führen zu lassen.

<b>Gemeinde Wadersloh</b>	Es bestehen keine Bedenken.
-------------------------------	-----------------------------

<b>Stadt Warendorf</b>	Anregungen: Eine verbesserte Verknüpfung der KBS 406 mit dem Knoten Bielefeld hinsichtlich des Fernverkehrs vorzunehmen.
------------------------	--